

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4 gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
**25 Pfg.**  
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile  
**20 Pfg.**

Erscheint  
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen und  
Sendungen sind an die Expedition  
Berlin W., Jägerstrasse 73  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. u. österr. Postverb.  
**M. 1,50;**  
für Streifbandsendung:  
p. Quartal M. 1,75  
„ „ „ 6,75  
**pränumerando.**  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Streifbandsendungen sind bei  
der  
Expedition zu bestellen.

**Fachblatt für Uhrmacher.**

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin W., Jäger-Strasse 73.

**XVI. Jahrgang.**

\*

Berlin, den 15. Mai 1892.

\*

**No. 10.**

Inhalt: Deutscher Uhren-Grossisten-Verband. — Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule. — Entgegnung auf die Kritiken über mein Quecksilber-Kompensationspendel. — Mechanismus für springende Ziffern in Taschenuhren. — Regulirvorrichtung für Taschenuhren zur Angabe von türkischer Zeit. — Aus der Werkstatt (Bohrvorrichtung an Schraubpolirmaschinen. — Der Spirograph.) — Sprechsaal. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

## Deutscher Uhren-Grossisten-Verband.

Unter Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen ersuchen wir hiermit noch einmal recht dringend um persönliche Beteiligung aller deutschen Uhren-Grossisten an dem am 25. ds. M. im »Kaiserhof« hierselbst stattfindenden Verbandstage.

Bei dieser unserer ersten Zusammenkunft sollen durch gegenseitigen Austausch der Meinungen, durch die zu pflegenden Berathungen und die zu fassenden Beschlüsse die Grundlagen geschaffen werden, auf denen der weitere Ausbau unseres Verbandes in einer Weise erfolgen kann, die ihm eine gedeihliche Entwicklung und eine für alle Beteiligten erspriessliche Wirksamkeit verbürgt. Angesichts der Wichtigkeit unserer Berathungen genügt keineswegs die blosse Erklärung, dass man den zu fassenden Beschlüssen volle Sympathie entgegen bringe; wir müssen es vielmehr jedem Uhren-Grosshändler zur Ehrenpflicht machen, wenn irgend möglich, persönlich an den Verhandlungen theilzunehmen und so das Seine zum Gelingen des Ganzen beizutragen.

Nur dann können die berechtigten Erwartungen, welche wir Grossisten sowie unsere Kunden, die Uhrmacher, an das Zustandekommen des Verbandes knüpfen, in Erfüllung gehen. Und das möchten wir an dieser Stelle zur Vermeidung absichtlicher oder unabsichtlicher Missverständnisse noch ganz besonders betonen: Unsere Vereinigung bezweckt keineswegs nur die Wahrung einseitiger Interessen, sondern sie ist vielmehr bestrebt, auf einer beide Theile befriedigenden Grundlage eine dauernde Verständigung über die zur Hebung des soliden Uhrenhandels erforderlichen Schritte zu erzielen.

Bezüglich des Festprogrammes bemerken wir noch, dass mit Abschluss der Verhandlungen die Anwesenheit der Damen bei allen anderen Gelegenheiten gewünscht wird.

Verein Berliner Uhren-Grossisten.

## Die Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule.

Wenn auch die Frequenz der Schule im verflossenen Schuljahre keine ganz so grosse wie in früheren Jahren war, indem dieselbe nur 44 Schüler betrug, von denen am Schlusse des Jahres noch 26 vorhanden waren, so zeigte doch die am 29. April vorgenommene Prüfung den Mitgliedern des Aufsichtsrathes und den anwesenden Gästen, dass der Geist in der Schule noch derselbe wie seither geblieben ist.

Die von 9 — 12 währende Prüfung erstreckte sich in nachstehender Reihenfolge auf folgende Fächer:

- IV. Klasse. Arithmetik: Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Sätze aus der Planimetrie und Apollonische Berührungs-Aufgaben.
- II. „ Arithmetik: Niedere algebraische Analysis, Reihenentwickelungen. Geometrie: Trigonometrie mit Anwendung auf Ankergangberechnungen. Mechanik: Gleichgewicht auf der schiefen Ebene unter Berücksichtigung der Reibung.
- I. „ Mechanik: Bestimmung der Schwingungsdauer des Kreispendels.
- II. „ Theoretische Uhrmacherei: Uebertragung der Kraft unter Berücksichtigung der Reibung. Angewandte Theorie: Räderwerksberechnungen, Rad- und Triebgrössen. Angewandte Elektrizitätslehre: Ohm'sches Gesetz mit Anwendungen.
- IV. „ Physik: Hebel und schiefe Ebene. Fallgesetze.
- III. II. u. I. Kl. Praktische Uhrmacherei: Fragen aus der Praxis.

Die Antworten wurden meist rasch und treffend gegeben, besonders in Arithmetik II, Mechanik II und III und in angewandter Elektrizitätslehre. Neu waren die von den Lehrern Hesse und Lindig gestellten Fragen aus der Praxis, die von den Anwesenden mit sichtlichem Interesse verfolgt wurden. Diese Fragen werden auch für späterhin in den Prüfungsplan mit eingestellt werden.

Nach Beendigung der Prüfung sprach der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Uhrenfabrikant Richard Lange, einige herzliche, Lehrer und Schüler ehrende Worte der Anerkennung über das Gehörte und das im verflossenen Jahre Geleistete aus, um dann den 2 besten Zöglingen der Anstalt, dem Lehrling Paul Hesse aus Glashütte und dem Schüler Heinrich Winkelmann aus Hannover, das Ehrendiplom der Grossmann-